

Schwarzwälder Bote

Villingen-Schwenningen

Sterne unterstützen die Familien von Sternenkindern

Von Martina Zieglwalner 26.11.2019 - 20:24 Uhr



Freuen sich auf die Spendenaktion mit ihren selbst gefalteten Sternen zugunsten des künftigen Vereins Sternen Kinder in der Villingener Buchhaltestelle in der Brunnenstraße (von links): Germana Hauer, Ruth Holtzhauer, Stefanie Tröndle, Susi Schneider und Irene Schneider. Foto: Zieglwalner Foto: *Schwarzwälder Bote*

VS-Villingen. Sie basteln Sterne in den verschiedensten Farben, winzige oder auch etwas größere Exemplare. Schon seit Jahren hat Ruth Holtzhauer, Irene Schneider und Susi Schneider das Bastelfieber gepackt. Und da ihre Werke so gut zu den Sternenkindern passen, jenen Kindern, die den Himmel erreichen, bevor sie das Licht der Welt erblicken, bieten sie den nicht nur zur Weihnachtszeit passenden Schmuck nun am Samstag, 30. November, in der Buchhaltestelle in Villingen für die Initiative von Stefanie Tröndle und Germana Hauer an, die sich um die trauernden Eltern kümmern.

Die beiden Hebammen, die am Schwarzwald-BaarKlinikum in [Villingen-Schwenningen](#) arbeiten, stehen kurz davor, den Verein Sternenkinder Villingen-Schwenningen zu gründen, um eine feste Anlaufstelle zur Verfügung zu haben. Und freuen sich um so mehr über die treffende Sternenaktion.

Die Falstechnik hatte Ruth Holtzhauer bei einem Urlaub in Australien entdeckt und nicht locker gelassen, bis sie die Kunst beherrschte, aus neun Einzelteilen einen Stern zusammenzufügen. Das Material fand die Geschäftsführerin des Neckarverlags in ihren eigenen Beständen: Drucke aus alten Mappen der Reihe "Meisterwerke der Kunst" sind wie geschaffen für die Sterne, die immer neue Muster ergeben. Schnell hatte sie in Susanne Schneider und ihrer Mutter Irene Schneider ebenso fleißige Mitstreiterinnen gefunden, die sich von ihrer Begeisterung anstecken ließen und schon für eine erste Spendenaktion vor zwei Jahren unermüdlich Sterne anfertigten. Auch jetzt hat sie das Basteln nicht mehr losgelassen. Für Susi Schneider ist es fast wie eine Sucht, die einen im Griff hat, erzählt sie. Herausgekommen ist an all den Tagen und Abenden ein ganzes Meer an Sternen, mehr als 1000 Stück, in gedeckten oder bunten Farben und verschiedensten Mustern.

Die Sterne eignen sich als Fensterschmuck ebenso wie als Tischdekoration oder als Kerzenkranz, stellt Irene Schneider fest. Nachdem das Basteltrio beim ersten Mal Spenden zugunsten eines Bibliothekbusses für Kinder im Westjordanland und Ost-Jerusalem gesammelt hatte, wollte es sich jetzt für ein Projekt in der Region einsetzen. Das Schicksal der Familien tot geborener oder kurz nach der Geburt gestorbener Kinder beschäftigte die Frauen, so stießen sie auf die Initiative der Hebammen, die zwei Mal im Jahr eine Beerdigung von Sternenkindern ausrichten. Schon bisher stehen sie den Frauen zur Seite, mit der Vereinsgründung möchten sie dem Hilfsangebot einen Rahmen geben, offiziell in die Trauerbegleitung einsteigen und eine Selbsthilfegruppe auf den Weg bringen.

Dass der Bedarf riesig ist, wissen sie aus ihrer täglichen Arbeit am Klinikum. All dies wollen sie kostenlos für die Eltern anbieten, erzählen Stefanie Tröndle und Germana Hauer. Zudem denken sie daran, das Grabfeld auf dem Villingener Friedhof neu zu gestalten. Projekte wie die Aktion in der Buchhaltestelle sind also immer willkommen. Und von den Sternen sind die beiden ohnehin begeistert, die für sie auch als Zeichen für ihren künftigen Verein stehen.

Das Basteltrio präsentiert die Sterne am Samstag, 30. November, von 9.30 bis gegen 14 Uhr in der Buchhaltestelle in der Brunnenstraße 10 in Villingen und bietet sie gegen eine Spende zugunsten der Sternenkinder an. Jeder kann selbst entscheiden, welchen Betrag er geben möchte. Zudem ist der bunte Schmuck in der Adventszeit weiter in der Buchhaltestelle erhältlich.

